

Spielort: Albert-Einstein-Forum, Am Schulzentrum 16 , 41564 Kaarst

Mi. 01.03. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Ein Mann namens Otto



USA 2022
Genre: Komödie, Drama
Regie: Marc Forster
Darsteller: **Tom Hanks**, Mariana Treviño, Rachel Keller, u.a.
Laufzeit: **126 Min. Überlänge** FSK: ab 12 Jahren



Erzählt wird die Geschichte von Otto Anderson, einem mürrischen Witwer, der sehr auf seine Gewohnheiten fixiert ist. Als eine lebhaft junge Familie nebenan einzieht, trifft Otto in der schlagfertigen und hochschwangeren Marisol auf eine ebenbürtige Gegnerin. Diese Begegnung führt zu einer unerwarteten Freundschaft, die seine Welt völlig auf den Kopf stellt. Eine lustige, herzerwärmende Geschichte, die beweist, dass sich einige Familien auch an den ungewöhnlichsten Orten zusammenfinden können. Ein sehenswertes Feel-Good-Movie mit einem toll aufspielenden Tom Hanks als griesgrämigen Rentner.

Mi. 08.03. 17:00 und 20:00 Uhr

Close



Belgien, Frankreich, Niederlande 2022
Genre: Drama
Regie: Lukas Dhont
Darsteller: Eden Dambrine, Gustav De Waele, Émilie Dequenne, L. Druckeru.a.
Laufzeit: **105 Min.** FSK: ab 12 Jahren



Léo und Rémi, beide 13 Jahre alt, sind beste Freunde und stehen sich nah wie Brüder. Sie sind unzertrennlich, vertrauen sich und teilen alles miteinander. Mit dem Ende des Sommers und dem Wechsel auf eine neue Schule gerät ihre innige Verbundenheit plötzlich ins Wanken – mit tragischen Folgen. Ein feinfühliges Drama über Nähe, Distanz und Entfremdung. Mit zärtlicher Präzision und einem unendlichen Verständnis für die Fragilität des Lebens an der Schwelle zum Erwachsenwerden erzählt Lukas Dhont die aufwühlende Geschichte einer intensiven Freundschaft.

Mi. 15.03. 17:00 und 20:00 Uhr

The Banshees of Inisherin



Irland, Grossbritannien, USA 2022
Genre: Drama, Komödie Regie: Martin McDonagh
Darsteller: Colin Farrell, Brendan Gleeson, Kerry Condon, Sheila Flitton, u.a.
Laufzeit: **115 Min.** FSK: ab 16 Jahren



Wir schreiben das Jahr 1923 und der irische Bürgerkrieg wütet. Ein Land in Aufruhr, am Scheideweg der Geschichte. Die Weltgeschichte tobt sich jenseits des Inselchens Inisherin aus und ist nur eine Fußnote in der vergleichsweise unbedeutenden Begebenheit, die sich dort abspielt: Pádraic (Colin Farrell) will seinen besten Freund Colm (Brendan Gleeson) wie jeden Tag mit in den Pub nehmen, aber der hat keine Lust darauf. Der Grund dafür: „I just don't like you no more.“ Ganz große Filmkunst – vielleicht eine der gemeinsten, auf jeden Fall aber eine der schwärzesten Komödien aller Zeiten und abgesehen davon mit sehr viel irischem Fluidum.

Mi. 22.03. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Caveman



Deutschland 2021
Genre: Komödie Regie: Laura Lackmann
Darsteller: Moritz Bleibtreu, Laura Tonke, Wotan Wilke Möhring, Jürgen Vogel, u.a.
Laufzeit: **105 Min.** FSK: ab 12 Jahren



Für den Nachwuchscomedian Rob Becker (Moritz Bleibtreu) geht ein Traum in Erfüllung, als er eines Abends das erste Mal vor großem Publikum auftreten darf. Blöd nur, dass kurz vor seinem Stand-Up-Programm seine Frau Claudia mit ihm Schluss macht und Rob kurzfristig beschließt, seine Show dafür zu nutzen, die Zuschauerinnen und Zuschauer darüber entscheiden zu lassen, ob er wirklich ein Vollidiot ist, wie es ihm Claudias beste Freundin aus dem Publikum vorwirft. Am Ende steht die alles entscheidende Frage, ob das einstige Traumpaar jemals wieder zusammenkommen wird...

Mi. 29.03. 17.00 Uhr und 20.00 Uhr

Holy Spider



Deutschland, Dänemark 2022 Genre: Drama, Thriller,
Darsteller: Zahra Amir Ebrahimi, Mehdi Bajestani, Arash Ashtiani, Alice Rahimi, u.a.
Regie: Ali Abbasi Laufzeit: **116 Min.** FSK: ab 16 Jahre



Mit seinem dritten Spielfilm „Holy Spider“ wurde der in Dänemark lebende iranische Regisseur Ali Abbasi zum zweiten Mal zu den Filmfestspielen von Cannes eingeladen, wo seine Mischung aus Serienkillerfilm und Sozialdrama im Wettbewerb gezeigt wurde. Basierend auf einem wahren Fall, der Anfang der Nuller Jahre die iranische Gesellschaft erschütterte beschreibt Abbasi ein Land voller Vorurteile und patriarchalischer Strukturen, in der Frauen wenig und Prostituierte gar keinen Wert haben. Ein Film, wuchtig inszeniert, mit ungewöhnlichen Einblicken in die iranische Gesellschaft.

Eintritt: Auf allen Plätzen 6.- Euro, Kinder 4.- Euro / bei Überlänge 7.- bzw. 5.- Euro